



Sachbearbeitung	VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	28.11.2023		
Geschäftszeichen	VGV/VI-KO *179		
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.12.2023	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 13.12.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 455/23

---

Betreff: Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen bei Projekt 7.54100014 (Anschluss A 8, Verlängerung Eiselauer Weg)

Anlagen:

**Antrag:**

Die außerplanmäßigen Ausgaben in 2023 für Projekt 7.54100014 "Anschluss A 8; Verlängerung Eiselauer Weg" in Höhe von 1.290.000 € werden genehmigt. Die Deckung erfolgt über folgende Projekte:

7.54100125 "Ertüchtigung Blaubrücken"	1.250.000 €
7.54108513 "Radverkehrsangebot Münchner Straße"	40.000 €

Jung

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Antrag auf Zustimmung zu einer über- oder außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung**

<u>Kontierung:</u>		<u>Bezeichnung:</u>	
Kostenstelle/Auftrag/PS-Element:	7.54100014	Anschluss A8; Verlängerung Eiselaer Weg	
Profitcenter: 5410-750	Kostenart: 78720010		

Mehrbedarf - auf volle EURO gerundet
1.290.000 €

Zur Verfügung stehende Mittel

	0 €	EUR Ansatz nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachträgen)
	19.000 €	EUR Ermächtigungsübertrag aus Vorjahren
	1.470 €	EUR bereits über- oder außerplanmäßig bewilligt
./.	0 €	EUR abzüglich der vorhandenen Sperren
	20.470 €	EUR Summe

**Deckungsvorschlag:**

<u>Einsparung, Mehrerträge/-einzahlungen bei Kontierung</u>		Betrag EUR	<u>Bezeichnung</u>
Kostenstelle/Auftrag/PS-Element:	7.54100125		<u>Deckungsvorschlag:</u>
Profitcenter: 5410-750	Kostenart: 78720020	1.250.000€	Ertüchtigung Blaubrücken Löschung Mittelsperre 2023

<u>Einsparung, Mehrerträge/-einzahlungen bei Kontierung</u>			Betrag EUR	<u>Bezeichnung</u> <u>Deckungsvorschlag:</u>
Kostenstelle/Auftrag/PS- Element:	7.54108513			Radverkehrsangebot Münchner Straße
Profitcenter:	5410-750	Kostenart: 78720020	40.000 €	

### **Begründung des Antrags:**

In den Jahren 2017 bis 2022 wurde im Gewerbegebiet Ulm Nord der Bau der Doppelanschlussstelle Ulm-Nord/Ulm-West realisiert. Grob umrissen wurden dabei der Bau des 6-armigen Kreisverkehrs durch die Stadt Ulm, der Ausbau der Doppelanschlussstelle sowie der vom Ausbau betroffenen Straßen und Brücken (z. B. Eiselauer Weg, Querspanne Mergelgrube, KVP im Eiselauer Weg usw.) vom Regierungspräsidium Tübingen realisiert. Grundlage hierfür ist eine 2017 abgeschlossene Baudurchführungsvereinbarung, in der die gegenseitige Kostenbeteiligung geregelt ist. Mit der Gründung der Autobahn GmbH des Bundes wechselte die Verantwortung der baulichen Umsetzung vom Regierungspräsidium Tübingen auf die Autobahn GmbH. Wegen des Gründungsprozesses der Autobahn GmbH konnten keine verlässlichen Angaben zum weiteren Abrechnungsprozedere gemacht werden. Die letzte Abschlagsrechnung des Regierungspräsidiums Tübingen datiert vom Oktober 2020. Da die bis dahin vorgehaltenen Finanzmittel nicht beliebig oft in kommende Haushaltsjahre übertragen werden konnten, und um zu vermeiden, dass bei einer alljährigen Neuveranschlagung der Mittel diese dann nicht abfließen, wurde entschieden, im Haushaltsplan für die Maßnahme zunächst keine Mittel bereit zu stellen und den Finanzbedarf bei Vorliegen einer Rechnung außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die 3. Abschlagsrechnung der sogenannten VE 102 (Ausbau Autobahn, Doppelanschlussstelle sowie umliegende Straßen) liegt nunmehr seit Mitte November zur Prüfung vor. Darüber hinaus gingen die Schlussrechnungen für die zugehörigen Leistungen für die Fahrzeugrückhaltesysteme (VE 105), die Markierung (VE 106) sowie die Beschilderung (VE 108) bei der Verwaltung ein. Der außerplanmäßige Finanzierungsbedarf setzt sich wie folgt zusammen:

VE 102:	1.088.205 €
VE 105:	59.002 €
VE 106:	27.921 €
VE 108:	108.432 €
Gesamt:	1.283.560 €
Gerundet:	1.290.000 €

Mit den nun vorliegenden Rechnungen ist die Abrechnung jedoch noch immer nicht vollständig vollzogen. Die hierfür notwendige Schlussabrechnung für die VE 102 ist nach wie vor ausstehend. Als Grund wird seitens der Autobahn GmbH die ihrerseits ausstehende Schlussabrechnung mit dem Auftragnehmer genannt. Mit dem Zugang der Schlussrechnung wird im Jahr 2024 gerechnet. Erst mit ihrem Zugang kann auch die Abrechnung der Fördermittel und der Verwaltungskosten mit der Autobahn GmbH erfolgen. Das Volumen der noch ausstehenden Leistungen für die Schlussabrechnung der VE 102 wird von der Autobahn GmbH mit grob 400.000 - 500.000 € beziffert.

Hieraus lässt sich absehen, dass die derzeit genehmigten Projektkosten für die Doppelanschlussstelle in Höhe von 7.902.000 € voraussichtlich überschritten werden, da der aktuelle Kostenstand inkl. der o.g. Beträge: ca. 7.805.000 € beträgt. Die Verwaltung wird daher nach Bekanntwerden des exakten Finanzbedarfs dem Gemeinderat eine Kostenfortschreibung zur Entscheidung vorlegen.